

Mit der eigenen Marke beruflich durchstarten – Ein Workshop, der Eindruck hinterlässt

Stipendiaten des Studienfonds OWL zu Gast bei der Gauselmann Gruppe

Espelkamp. Im Rahmen des Förderprogramms „Stiftung Studienfonds OWL“ veranstalten die beteiligten Unternehmen jedes Semester zahlreiche Veranstaltungen, um sich zum einen als Unternehmen und Arbeitgeber zu präsentieren, darüber hinaus aber auch, um den Studierenden ideale Möglichkeiten der persönlichen Weiterbildung anzubieten. So werden Workshops zum Thema Theaterpädagogik für angehende Lehrerinnen und Lehrer ebenso angeboten, wie Fachvorträge zum Thema Franchising oder über die Dos and Don'ts beim Vorstellungsgespräch. Eines haben alle Angebote dabei gemeinsam: die Vermittlung von praxisorientierte Inhalten, die langfristig einen echten Mehrwert für die Studierenden bedeuten, steht immer im Mittelpunkt.



Rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen auf Einladung der Gauselmann AG am Workshop auf Schloss

Benkhausen teil und entwickelten ihre eigene Marke.

Geleitet wurde der Workshop von Tobias Volkmann (hintere Reihe l.v.l.), Bereichsleiter Personalentwicklung der Casino Merkur-Spielothek, daneben Nils Rullkötter, Senior Manager beim Vorstand für Marketing, Kommunikation, Politik und Theresa Rollmann, Teamleiterin Personalmarketing und Recruiting bei der Gauselmann AG. (Foto: Claudia Hecke / Gauselmann AG)

Erstmals beteiligte sich nun auch die Gauselmann Gruppe an der ideellen Förderung. Unter dem Titel „Mit der eigenen Marke beruflich durchstarten“ erlernten die rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des eintägigen Workshops alles, was für den perfekten ersten Eindruck beim Berufsstart wichtig ist. Geleitet wurde der Workshop von Tobias Volkmann, Bereichsleiter Personalentwicklung der Casino Merkur-Spielothek. „Der Erstkontakt mit strategischen Schnittstellenmanagern und Entscheidungsträgern ist für jeden Berufseinsteiger ein wichtiger Moment“, erläutert er. Theresa Rollmann, Teamleiterin Personalmarketing und Recruiting bei der Gauselmann AG, die die Studierenden auf Schloss Benkhausen personalseitig betreute und den Tag organisierte, ergänzt: „Einen nachhaltigen Eindruck in den ersten beruflichen Wochen zu hinterlassen kann die Grundlage für den Aufbau eines Netzwerkes im Unternehmen und damit für den erfolgreichen Start im Job das A und O sein.“

Nach der Identifizierung und Analyse der eigenen persönlichen Stärken ging es um das methodische Anwenden von

Kommunikationstechniken. Zudem setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer Gruppenarbeit damit auseinander, wie die eigene Marke im Selbst- als auch im Fremdbild wahrgenommen wird. Abgerundet wurde das Tagesprogramm von einer Unternehmenspräsentation bei der es auch um das Thema Markenbildung ging. Inhaltlich wurde die Darstellung der Kernwerte der Marke „Gauselmann“ und die Bedeutung von erfolgreichen Marken für ein familiengeführtes Unternehmen thematisiert.

Insgesamt elf Stipendiaten der Stiftung Studienfonds OWL, darunter auch zwei der aktuell drei Stipendiaten, die von der Gauselmann Gruppe über den Studienfonds OWL gefördert werden, hatten sich zu dem Workshop angemeldet. Darüber hinaus wurden auch einige der Hochschulpraktikanten, die zurzeit innerhalb der Gauselmann Gruppe tätig sind, zu diesem Workshop eingeladen.

Das Fazit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war überaus positiv: „Ich habe einige Impulse und Anregungen aus dem Workshop mitgenommen, die mir dabei helfen, mich selbstsicherer im beruflichen Umfeld zu präsentieren“, so Lucas Pichner, Praktikant im Controlling bei der adp Gauselmann GmbH. Karina Hubrich, Stipendiatin der Gauselmann Gruppe, ergänzt: „Gerade die Gruppenarbeit und die Auseinandersetzung mit dem Selbst- und Fremdbild fand ich sehr spannend und anregend, da ich mich sehr stark mit mir selbst beschäftigen konnte.“

Die Stiftung Studienfonds OWL ist ein deutschlandweit einmaliges Kooperationsprojekt der fünf Hochschulen des Landes NRW in Ostwestfalen-Lippe. Ziel der Stiftung ist es, Studierende in Ostwestfalen-Lippe nachhaltig sowohl materiell als auch ideell zu fördern, ein Netzwerk zwischen Förderern und Geförderten aufzubauen und dadurch den Hochschul- und Wirtschaftsstandort OWL langfristig zu stärken. Aus den Spendengeldern, den Zustiftungen und den Firmenkontakten, die die Stiftung akquiriert, sollen Studierende mit herausragenden

Studienleistungen gefördert werden. Ebenfalls werden besonders bedürftige Studierende gefördert, um dazu beizutragen, dass jeder, der geeignet und motiviert ist, ungeachtet der sozialen Herkunft und der finanziellen Lage, in OWL studieren kann. Bereits seit 2007 beteiligt sich die Gauselmann Gruppe in verschiedenen Organisationen, so auch in der Stiftung Studienfonds OWL, als aktiver Förderer von Stipendien in Deutschland.